

Vogelkundliche Jubiläen in Kärnten



Nationalpark Hohe Tauern – Maltatal

Vor 50 Jahren wurde die Fachgruppe Ornithologie des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten gegründet.

Die Landesgruppe Kärnten von BirdLife Österreich feierte im Vorjahr ihr 25-jähriges Bestehen. Zwei runde Geburtstage, die wir zum Anlass für einen Blick zurück in die Geschichte nehmen.

Und dieser führt uns noch weiter zurück, als am 24. Oktober 1848 gleichzeitig mit der Gründung eines naturhistorischen Museums in Kärnten durch die Kärntner Ackerbaugesellschaft der Naturwissenschaftliche Verein für Kärnten ins Leben gerufen wurde. Das 19. Jahrhundert war das große Jahrhundert der Erforschung und Katalogisierung der Artenvielfalt in Sammlungen und so stand diese auch im Mittelpunkt der Tätigkeiten. 250 Vogelarten

beinhaltete diese erste umfassende Kärntner Vogelsammlung. 1859 folgte ein erstes Verzeichnis der Vogelwelt Kärntens von Leopold von Hueber, gefolgt von der umfangreichen „Ornis Carinthiae“, die Franz C. Keller 1890 herausgab. Ebenfalls bereits 1891 wurde mit der Carinthia II ein regelmäßiges Publikationsorgan zu naturwissenschaftlichen Themen gegründet, das bis heute besteht.

1947 begann die Gliederung des NWV in Fachgruppen mit der Gründung jener für Entomologie. Davon erhoffte man sich eine stärkere Bindung der meist nur an einem Teilgebiet der Biologie interessierten Mitglieder.

Purpurhuhn aus 1879 im Landesmuseum Ktn. (ob. re.)

Gradoexkursion anno 1995 (v.l.n.r.): Peter Rass, Peter Wiedner und Josef Feldner



Foto: K. Allesch

Gründung der Fachgruppe für Ornithologie ...

1970 kam es dann zur Gründung der Fachgruppe für Ornithologie unter der Leitung von OSR Wilhelm Wruß. Die Tätigkeiten erfolgten in Abstimmung mit der Kärntner Vogelschutzware, welche als Landesstelle der Österreichischen Gesellschaft für Vogelschutz (ÖGV) fungierte. Bereits in den 1960er Jahren war eine Gruppe von Ornithologen in der Kärntner Vogelschutzware vor allem mit Beringungen aktiv, die Fachgruppe trieb die Erforschung der Kärntner Vogelwelt voran und deckte Kärnten im Rahmen der Kartierung für den ersten



Foto: J. Wagner



Foto: R. Mann

Greifvogelbeobachtungen im Rahmen des Raptor Migration Camp – jedes Jahr ab Mitte August bei Oberstossau

österreichischen Brutvogelatlas 1981-1985 ab. Wichtig für die MitarbeiterInnen im vor-digitalen Zeitalter war die regelmäßige Rückschau auf das Beobachtungsjahr in der Publikation „Vogelkundliche Beobachtungen“ in der Carinthia II.

Eine Aktivität, die bis heute wertvolle Datenreihen liefert, ist die Teilnahme der Kärntner VogelkundlerInnen an der Internationalen Wasservogelzählung seit 1970. Im Herbst wurden dann fast jedes Jahr die Fachgruppentagungen abgehalten, die einerseits dem Wissenstransfer dienten wie auch andererseits für den persönlichen Austausch sehr hilfreich war. Im Mai 1991 übernahm Dr. Peter Wiedner von Wruß die Leitung der Fachgruppe Ornithologie. Durch diese Neubesetzung wurde versucht, neue Akzente in der Vogelkunde Kärntens zu setzen. Doch leider war in dieser Zeit die immer noch relativ kleine Gruppe von vogelkundlich Interessierten vor gewissen Unstimmigkeiten zwischen der Fachgruppe einerseits und der Kärntner Vogelschutzswarte andererseits nicht gefeiert.

... und von BirdLife Kärnten

Im Rahmen der Entstehung von BirdLife Österreich aus der ÖGV im Jahr 1993 wollte man auch in Kärnten die Aktivitäten in Richtung Vogelschutz hin erweitern und gründete 1994 einen eigenständigen Verein auf Landesebene als Landesgruppe von

BirdLife Österreich mit Dr. Peter Wiedner als Obmann. Ziel war es auch, die Strukturen in Kärnten zu bündeln und es wurden dann in weiterer Folge die Aktivitäten von BirdLife Kärnten und der Fachgruppe Ornithologie im NWV immer gemeinsam durchgeführt. Vor allem die Möglichkeit, mit der Carinthia II ein lokales Publikationsorgan zu haben, und eine perfekt organisierte Vereinsstruktur, mit einem regelmäßig besetzten Sekretariat im NWV erleichterte diese Kooperation.

1997 übergab Dr. Peter Wiedner die Leitung der Fachgruppe Ornithologie an Peter Rass, der gleichzeitig Obmann von BirdLife Kärnten wurde. Durch die allgemeine Aufbruchsstimmung Mitte der 90er Jahre des vorigen Jahrhunderts wurden dann zahlreiche Aktivitäten von beiden Vereinen gestartet, wie eine Kärntner Brutvogelkartierung, die in der „Avifauna Kärntens“ mit zwei Bänden über die Brut- und Gastvögel mündete oder in Artenschutzbestrebungen, wie einem Zwergohreulen-Projekt. 2006 wurde die Leitung der Fachgruppe Ornithologie und von BirdLife Kärnten von Dr. Josef Feldner übernommen. In diesem Jahr wurde auch von Helmut Kräuter angeregt, erstmalig eine weihnachtliche Wintervogelzählung zu starten, – letztendlich Wegbereiter für die Stunde der Wintervögel, eine der wichtigsten Citizen-Science-Aktionen von BirdLife Österreich. Mit der Umgestaltung des Vorstandes 2006 gab es eine entscheidende Neuausrichtung in der Positionierung von BirdLife Kärnten: Durch die Einführung der Position des Geschäftsführers unternahm man den Versuch mehr Professionalität in der Vereinsarbeit zu erlangen. Diese Stelle wurde zuerst von Dr. Remo Probst übernommen und seit 2013 von Mag. Dr. Andreas Kleewein weitergeführt.

Vogelschutz in Kärnten

Die jüngere Vereinsarbeit trägt vor allem im Bereich der Vogelschutzarbeit Früchte: In die Schutzmaßnahmen für höhlenbrütende Kulturlandvögel wurde das langjährige Zwergohreulen-Projekt integriert. Auch mit dem Braunkehlchen kümmert man sich um einen gefährdeten Kulturlandvogel und tritt überdies ganz allgemein als Fürsprecher der Natur in Kärnten auf. Mit dem 2007 gestarteten Greifvogelcamp in Oberstossau bei Arnoldstein hat man nicht nur wertvolle Daten über den Vogelzug über die Südalpen gewonnen, sondern öffentlichkeitswirksam auch die breite Bevölkerung auf die Themen Vogelzug und Vogelschutz aufmerksam gemacht.

Die enge Kooperation zwischen der Fachgruppe des NWV und BirdLife funktioniert nach wie vor in enger Abstimmung bestens und seit 2006 wird auch zwei Mal im Jahr der „Ornithologische Rundbrief“ herausgegeben neben zahlreichen weiteren vogelkundlichen Publikationen in der Carinthia II. Im Frühjahr 2019 wurde das 25 jährige Jubiläum von BirdLife Kärnten in Villach begangen. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Fachgruppe Ornithologie wird die Herbsttagung 2020 am 16. & 17. Oktober d.J. in Kooperation mit dem NWV Kärnten unter der Führung von BirdLife Österreich stattfinden. Thema dieser international besetzten Tagung wird der Vogelschutz im Alpenraum sein und wir hoffen, zahlreiche TeilnehmerInnen für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren.

Dr. Josef Feldner, Obmann von BirdLife Kärnten und Leiter der Fachgruppe Ornithologie des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten

Feldner, J. (2019): 25 Jubiläum von BirdLife Österreich – Gesellschaft für Vogelkunde - Landesgruppe Kärnten. 27. Orn. Rundbrief Kärnten:4-11.



Foto: E. Modritsch

Im Rahmen des Zwergohreulenprojektes durchgeführte Beringung der Jungeulen.



Rotsterniges Blaukehlchen im NP Hohe Tauern

Foto: B. Huber

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [048](#)

Autor(en)/Author(s): Feldner Josef

Artikel/Article: [Vogelkundliche Jubiläen in Kärnten 14-15](#)